

# RONDOM DE ST. ANTON

2/2022

Informationsblatt des Bezirks

ai oberegg ●●●

## Es ist wieder Fasnacht in Oberegg

Text: Saara Iten / Fotos: Röbi Bischofberger

Am Freitag, 25. Februar 2022, strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Vereinsaal Oberegg – Grund dafür war die Fasnachtsparty der Musikgesellschaft Oberegg. Pünktlich um 21 Uhr spielten die Senfoniker das erste Guggenkonzert. Spätestens dann war der Saal voll und das Publikum in Feierlaune. Im Verlauf des Abends brachten auch die Räbä-fäger, die Wolfs-Hüüler, die Räbä-Forzer und die Guggenmusik Tüüfner Südwürscht die Bühne zum Beben. Eine kurze Verschnaufpause vom regen Treiben bot die Kaffeestube, wo es etwas ruhiger, aber nicht weniger gesellig zu und her ging. Um 24 Uhr fand die Maskenprämierung statt und drei Gruppen durften einen Preis entgegennehmen. Danach wurde im Vereinsaal bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, getanzt und die fünfte Jahreszeit zelebriert.



# Fasnachtsumzug bei besten Bedingungen

Text: Saara Iten / Fotos: Röbi Bischofberger

Nachdem sich das Wetter zu Beginn des Hauptfasnachtswochenendes noch eher von seiner unsicheren Seite zeigte, war spätestens am Fasnachtssonntag klar: Petrus ist ein Fasnächtler! Bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem blauem Himmel startete um 13.46 Uhr der Fasnachtsumzug an der Rutlenstrasse in Obereggi. Insgesamt 22 Gruppen – darunter fünf Guggenmusiken – bahnten sich ihren Weg in Richtung Dorf. Auch in diesem Jahr waren die Oberegger Schulklassen und Vereine kreativ und widerspiegeln mit ihren Sujets aktuelle Themen des Weltgeschehens – oder des Geschehens in Obereggi.

Anders als gewohnt führte die Route diesmal aber nicht bis zum Kirchplatz, sondern zum Viehschauplatz. Auch ungewöhnlich viele Besucherinnen und Besucher fanden ihren Weg nach Obereggi – umso schöner aber für die Guggenmusiken, die direkt nach dem Umzug jeweils ein kurzes Platzkonzert zum Besten gaben. Seinen Abschluss fand der Umzugs-Sonntag wie gewohnt in den Oberegger Beizen, wo die Guggenmusiken abwechselnd spielten. Auch am Fasnachtssonntag schienen die Guggenmusiken sowie das Publikum noch nicht fasnachtsmüde zu sein. Oder vielleicht waren sie es doch ein wenig, aber die Glücksgefühle für eine unbeschwerte und unvergessliche Fasnacht 2022 siegten.



Parkett natürlich gemütlich.

**bürki**

Bürki Boden AG  
9413 Obereggi  
T 071 891 14 76  
9403 Goldach  
T 071 841 08 87

Bodenbeläge  
Teppiche  
Parkett  
Do it yourself

www.buerki-boden.ch

**SB**

**SONDEREGGER+BREU AG**

SCHREINEREI / ZIMMEREI

Fallbachstrasse 4 · 9413 Obereggi  
071 891 52 19  
www.sondereggerbreu.ch

gesund und munter in den Frühling

**6 Wochen Frühjahrskur jetzt starten**

Naturheilpraxis Irène Meyer  
Ebenastrasse 76 · 9413 Obereggi  
071 891 65 31 · www.ebenau-praxis.ch



Schadenskizze

Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. [mobilier.ch](http://mobilier.ch)

Generalagentur Appenzell  
 Thomas Rechsteiner  
 Zerkstrasse 23  
 9050 Appenzell  
 T 071 788 13 13  
[appenzell@mobilier.ch](mailto:appenzell@mobilier.ch)

**dieMobilier**

**A+**  
 Elektro AG

kompetent.  
 einfach.  
 anders.

**A+ Elektro AG**  
 Obereggerstrasse 48 | 9410 Heiden | Telefon 071 891 70 00  
 9427 Wolfhalden | 9413 Oberegger  
[www.apluselektro.ch](http://www.apluselektro.ch) | [info@apluselektro.ch](mailto:info@apluselektro.ch)

**BREU**  
 Bedachungen GMBH

Feldlistrass 2                      9413 Oberegger  
 071 891 36 44                      078 741 77 30  
[www.breu-bedachungen.ch](http://www.breu-bedachungen.ch)

Ihr Partner für Dach und Fassade

## Sanierung Dorfstrasse

Hannes Bruderer, Bezirkshauptmann

**Die Sanierung der Dorfstrasse, Abschnitt Bären bis Drei König, ist in Planung und rückt langsam in den Fokus der kommenden Jahre.**

Die Dorfstrasse ist eine Kantonsstrasse, weshalb hier natürlich das Landesbauamt den Lead für die Planung hat. Seitens Bezirk werden auch die weiteren Bedürfnisse aus dem «Dorfbetrieb» eingebracht – einige Inputs wurden bereits aus der Zukunftskonferenz im 2018 aufgenommen. Im Moment werden alle Anforderungen und Daten zusammengetragen, welche in diesem Konzept berücksichtigt werden müssen. Absicht ist, für den Fahrzeugverkehr wie auch für den Fussverkehr gute und sichere Voraussetzungen zu schaffen. Ziel ist auch, weiterhin Parkiermöglichkeiten für den Betrieb an der Dorfstrasse zu erhalten. Wie das möglich ist, wird sicher auch von den laufenden Abklärungen bezüglich Verkehrssicherheit (Ein-/Ausfahrten, Sichtverhältnisse) und den Geschwindigkeits- und Lärmanalysen abhängig sein. Sicher ist aber, die Platzverhältnisse sind durch die Häuserzeilen klar begrenzt und die Eigentumsverhältnisse sind zu beachten. Um den Platz optimal und im Interesse der Öffentlichkeit nutzen zu können, werden in nächster Zeit auch die angrenzenden Liegenschaftsbesitzer miteinbezogen. Ein anspruchsvoller Prozess mit vielen Beteiligten, unterschiedlichen Bedürfnissen, begrenzten Möglichkeiten und verkehrsrechtlichen Vorgaben. Sobald ein Konzeptentwurf erarbeitet ist, werden wir diesen gerne der Bevölkerung vorstellen.

## Projekt «Älter werden in OberegG»

Hannes Bruderer, Bezirkshauptmann

Mit der Integration des Alters- und Pflegeheims Torfnest in das Kantonale Gesundheitszentrum Appenzell wurde die Heimkommission Torfnest als Führungsgremium hinfällig und aufgelöst. Dem Bezirksrat OberegG sowie dem Gesundheits- und Sozialdepartement war es ein Anliegen, im Bereich der Altersversorgung weiterhin vernetzt zu bleiben und bestrebt zu sein, die Versorgung im Alter im Bezirk OberegG weiterhin zu optimieren. Dazu wurde unter der Leitung des Departements das Projekt «Älter werden in OberegG» gestartet. Es soll uns Erkenntnisse zu möglichen Verbesserungen in der Altersversorgung liefern, aber auch

Lücken in stationären oder ambulanten Angeboten aufzeigen. Dabei ist es wichtig, die demographische Entwicklung wie auch die Bedürfnisse und Trends der Bevölkerung zu berücksichtigen. Im Februar wurde bereits eine Umfrage dazu durchgeführt, welche sich nun in der Auswertung befindet. Von den rund 650 angeschriebenen Personen 60+ haben sich gut 250 beteiligt – herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

## Die Tücken der Technik – geht, geht nicht, geht, geht nicht...

Jürg Tobler, Bezirksschreiber

Die Rede ist von unserem Kartenlesegerät bei der Bezirksverwaltung. Einige von Ihnen haben es bereits erfahren müssen; die Kartenzahlung funktioniert alles andere als einwandfrei. Trotz intensiven Bemühungen und Abklärungen mit nicht weniger als vier externen Firmen bzw. Stellen ist es bisher leider immer noch nicht gelungen, eine zufriedenstellende Performance und eine stabile Verbindung dauerhaft zu gewährleisten. Als ob das nicht genug wäre, ist seit einem Update bei einer Drittfirma auch der Export von E-Bill-Fakturen seit Ende des vergangenen Jahres nicht mehr möglich. Auch hier sind wiederum mehrere Firmen bzw. Anbieter involviert, was die Fehlersuche auch nicht wirklich vereinfacht. Wir versichern Ihnen, dass wir diese sowohl für Sie aber auch für uns sehr unliebsame Situation mit Nachdruck verfolgen und alles versuchen, die Probleme möglichst zeitnah zu lösen. In diesem Sinne bitten wir Sie alle um Verständnis und etwas Geduld.

[www.oberegG.ch](http://www.oberegG.ch)

## Wir gratulieren...

Jürg Tobler, Bezirksschreiber

... zu zwei 80. Geburtstagen:

Am 02. Februar feierte **Herr Urs Schmid**, Feldlistrasse 11, seinen 80. Geburtstag. Etwas mehr als drei Wochen später, am 25. Februar, vollendete **Herr Karl Benz**, wohnhaft an der Kapfstrasse 27, ebenfalls sein 80. Lebensjahr.

... und im März zu drei 80. Geburtstagen:

Am 12. März feiert **Frau Margrith Klee**, Gigershusstrasse 12, ihren 80. Geburtstag. Etwas mehr als zwei Wochen später, am 27. März, erreicht **Herr Marcel Rutschmann**, wohnhaft Wies 4 ebenfalls sein 80. Lebensjahr und am 30. März vollendet auch **Frau Ursula Trautmann**, Hinterladeren 2, ihr 80. Lebensjahr.

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute für das kommende Lebensjahr!

*Bezirksrat und Bezirksverwaltung OberegG  
Die RONDON-Redaktion schliesst sich den Gratulationen herzlich an.*

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Kern Elias**, geboren am 28. Januar 2022 in St. Gallen, Sohn des Kern Jakob Emanuel und der Kern geb. Schwendener Marie-Louise, wohnhaft in OberegG, Büriswilen, Obereggerstrasse 46

**Locher Leano Jim**, geboren am 02. Februar 2022 in Grabs SG, Sohn des Locher Daniel Philipp und der Locher geb. Niederer Tanja, wohnhaft in OberegG, Schitterstrasse 2

### Todesfälle

**Oggier geb. Federer Anna Marie**, gestorben am 08. Januar 2022 in Rehetobel AR, geboren am 29. Oktober 1933, wohnhaft gewesen in OberegG, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Krone, Rehetobel AR

*auch Heimservice* 

**Schmerztherapie**  
nach Liebscher & Bracht

**Eine Alternative zu Schmerzmitteln und Operationen**

Praxis Ebenau/Ralph Meyer  
Ebenastrasse 76 · 9413 OberegG  
071 891 65 31 · [www.ebenau-praxis.ch](http://www.ebenau-praxis.ch)

**fürer**  
ihr partner für ihre technik

      

Zögern Sie nicht... kontaktieren Sie uns!  
elektro fürer ag | Dorf 803 | 9427 Wolfhalden  
071 898 50 40 | [info@elektrofuierer.ch](mailto:info@elektrofuierer.ch)  
[www.elektrofuierer.ch](http://www.elektrofuierer.ch)

## Mitteilungen

Ratskanzlei, Appenzell

### **Pflasterung einer Zufahrt im Nichtbaugelände**

**Die Pflasterung einer Zufahrt zu einem altrechtlichen Wohnhaus ausserhalb der Bauzone kann grundsätzlich nur im Umfang, in welchem diese im Zeitpunkt der Zuweisung des Wohnhauses zum Nichtbaugelände bereits befestigt war, bewilligt werden.**

Die Eigentümerschaft eines nicht mehr landwirtschaftlich genutzten altrechtlichen Wohnhauses ausserhalb der Bauzone möchte die heutige Kieszufahrt zum Haus samt dem Vorplatz befestigen. Die Baubewilligungsbehörde bewilligte die Befestigung eines Teils des Vorplatzes und lehnte das Gesuch darüber hinaus ab. Gegen den ablehnenden Teil erhob die Eigentümerschaft bei der Standeskommission Rekurs. Nicht mehr für landwirtschaftliche Wohnzwecke genutzte altrechtliche Bauernhäuser ausserhalb der Bauzonen sind in ihrem Bestand insoweit geschützt, als sie vor der bundesrechtlich vorgenommenen Trennung von Bau- und Nichtbaugelände rechtmässig erstellt oder geändert worden waren. Solche Bauten dürfen erneuert, teilweise geändert oder massvoll erweitert werden.

Im zu beurteilenden Fall möchte die Bauherrschaft die Zufahrt mit einer Verbundsteinpflasterung versehen. Solche baulichen Erweiterungen können nur dann bewilligt werden, wenn sie massvoll sind und die Identität der Baute und ihrer Umgebung gewahrt bleibt. Als Vergleichszustand für die Beurteilung der Identität ist der Zustand des Bauernhauses im Zeitpunkt der Zuweisung zum Nichtbaugelände, also die Situation im Juli 1972, heranzuziehen. Luftbilder aus dem Jahr 1971 zeigen, dass das Bauernhaus bereits damals einen befestigten Vorplatz aufwies. Dieser umfasste allerdings nur ungefähr die Fläche des Vorplatzes, dessen Befestigung die Vorinstanz im neusten Baugesuchsverfahren bewilligt hat. Der darüber hinausgehende Teil des Bauvorhabens, namentlich die Zufahrt zum Haus, weist einen Umfang auf, der nicht als massvoll gelten kann und die Identität des Gebäudes und der Umgebung nicht wahrt. Die bestehende Anlage mit der Zufahrt und dem Vorplatz geniesst allerdings Bestandesschutz. Da jedoch der heutige Kiesbelag mit dem geplanten Bauvorhaben durch eine Pflasterung ersetzt würde, ergäbe sich eine weitere bauliche Intensivierung, mit welcher die Identität noch zusätzlich abnehmen würde. Diese bauliche Massnahme fällt nicht unter den Bestandesschutz. Da die Pflasterung gleichzeitig auch nicht betrieblich notwendig ist, kann sie nicht bewilligt werden. Der Rekurs wurde demgemäss abgewiesen.

### **Zugriffsregelung für Grundbuchdaten**

Die Standeskommission hat in einem formellen Beschluss die Berechtigung von Ämtern und Verwaltungsstellen im Kanton für einen Zugriff auf Grundbuchdaten geregelt. Der neue Erlass regelt neben dem Kreis der zugriffsberechtigten Stellen auch Details über die Meldung von erfolgten Handänderungen an die berechtigten Stellen und die Publikation von Grundbuchdaten im Internet. Der Beschluss gilt ab dem 1. Januar 2022. Nach Art. 37 der revidierten Verordnung über das Grundbuch (VGB, GS 211.620) dürfen der im eidgenössischen Geometerregister für Appenzell I.Rh. eingetragene Ingenieur-Geometer, die kantonale Steuerverwaltung und das Schatzungsamt direkt oder mittelbar auf jene Daten des Hauptbuchs zugreifen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Die Standeskommission kann weiteren Personen den Zugriff auf Grundbuchdaten, die sie zur Erfüllung ihrer gesetzlich verankerten Aufgaben benötigen, gewähren. Sie erlässt dazu über die Erteilung der Zugriffsberechtigung einen Beschluss mit den erforderlichen Auflagen oder schliesst mit den Benutzerinnen und Benutzern Vereinbarungen über die Zugriffsberechtigung ab. Gestützt auf diese Grundlage hat die Standeskommission die Berechtigungen im neuen formellen Standeskommissionsbeschluss über den Zugriff auf Grundbuchdaten (StKB Grundbuchdaten, GS 211.621) generell festgelegt, welche Stellen zusätzlich zu den Berechtigten gemäss Verordnung über das Grundbuch auf Grundbuchdaten zugreifen dürfen. Im Weiteren hat die Standeskommission auch festgelegt, an welche Stellen und in welchem Umfang Handänderungen gemeldet werden müssen. Im StKB Grundbuchdaten wird weiter geregelt, ob und in welchem Umfang nach Bundesrecht ohne Interessennachweis einsehbare Grundbuchdaten, nämlich die Bezeichnung und Beschreibung des Grundstücks, der Name der Eigentümerin oder des Eigentümers sowie die Eigentumsform und das Erwerbsdatum, im Internet öffentlich zugänglich gemacht werden sollen. Die Standeskommission hat in Fortführung der bisherigen Praxis festgelegt, dass das Erwerbsdatum eines Grundstücks im Internet nicht veröffentlicht wird. Weiter wurde festgelegt, dass grosse Serienabfragen durch technische Massnahmen unterbunden werden müssen. Der Standeskommissionsbeschluss tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

### **Fakultatives Referendum**

Gemäss Bundesblatt Nr. 238 vom 28. Dezember 2021 sind folgende Bundesvorlagen dem fakultativen Referendum unterstellt worden:  
Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Stärkung des Schweizer Stiftungsstandorts)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)  
Bundesgesetz über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (CO<sub>2</sub>-Gesetz)  
Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)  
Bundesgesetz vom 17. Dezember 2021 über die Anpassung des Nebenstrafrechts an das geänderte Sanktionenrecht  
Bundesgesetz vom 17. Dezember 2021 über die Harmonisierung der Strafrahmen  
Bundesgesetz über die Verwendung von DNA-Profilen im Strafverfahren und zur Identifizierung von unbekanntem oder vermissten Personen (DNA-Profil-Gesetz)  
Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG) (Einschränkungen für Reisen ins Ausland und Anpassungen des Status der vorläufigen Aufnahme)  
Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (Kollektivanlagengesetz, KAG)  
Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Insolvenz und Einlagensicherung)  
Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)  
Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) (Änderungen bei der Innovationsförderung)  
Bundesgesetz vom 17. Dezember 2021 über den unterirdischen Gütertransport (UGÜTG)  
Bundesgesetz über die Luftfahrt (Luftfahrtgesetz, LFG)  
Dringliche Bundesgesetze:  
Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (Verlängerung der Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise)  
Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)  
Die Referendumsfrist für diese Vorlagen läuft am 7. April 2022 ab.

### **Kündigungen von Anstellungsverträgen**

Martina Zähler, Zuckenriet, hat ihre Anstellung als Sachbearbeiterin für die Verrechnungssteuer auf den 31. März 2022 gekündigt. Die Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Im Weiteren hat Carmen Alig, Aadorf, ihre Stelle als Polizistin bei der Kantonspolizei Appenzell I.Rh. mit einem Teilpensum von 40% auf den 31. Januar 2022 gekündigt. Mit der Ausschreibung der Stelle wird vorderhand noch zugewartet.

### **Elvira Hospenthal-Breu demissioniert als Kantonsrichterin**

Mit Schreiben vom 19. Dezember 2021 hat Elvira Hospenthal-Breu ihren Rücktritt als Kantonsrichterin eingereicht. Sie wurde von der Landsgemeinde 2008 ins Kantons-

gericht gewählt. Die Würdigung ihrer Verdienste wird an der Landsgemeinde 2022 vorgenommen.

### Rücktritt als Mitglied der Landesschulkommission

Urs Koch hat seinen Rücktritt als Mitglied der Landesschulkommission auf das Ende des Amtsjahrs 2021/2022 erklärt. Der Grosse Rat wird an der Junisession 2022 über die Nachfolge befinden.

### Finanzausgleich 2020 aus Feuerwehrrfonds

Den Bezirken Schwende, Schlatt-Haslen, Gonten und Oberegg wird an die Aufwendungen für die Feuerwehr ein Rechnungsausgleich ausgerichtet.

Für das Jahr 2020 wird den Bezirken erneut ein Rechnungsausgleich von insgesamt Fr. 100'000.-- aus dem Feuerwehrrfonds bezahlt. Die Summe wird aufgrund der Fehlbeiträge für die örtlichen Feuerwehren verteilt. Der Bezirk Schwende erhält Fr. 33'345.--, der Bezirk Schlatt-Haslen Fr. 27'982.--, der Bezirk Gonten Fr. 18'112.-- und der Bezirk Oberegg Fr. 20'562.--. In den Bezirken Appenzell und Rüte konnten die anrechenbaren Aufwendungen für die Feuerwehren mit den Einnahmen aus der Feuerwehrrsatzabgabe und den Löschkostenbeiträgen gedeckt werden. Die beiden Bezirke sind daher auf keinen Ausgleich angewiesen.

### Festlegung des Gewässerraums

Für die Festlegung der Gewässerraumbreite ist nicht nur die sichtbare Breite eines Bachs von Bedeutung, sondern auch der Grad an Verbauung oder Kanalisierung des Gewässers. Die Eigentümerschaft einer Bauparzelle in der Wohnzone, die an ein Gewässer angrenzt, hat die geplante Gewässerraumfestlegung auf ihrer Parzelle zuerst mit Einsprache und dann mit Rekurs angefochten. Sie verlangte, dass in den beiden im Bereich ihrer Parzelle für die Gewässerraumfestlegung gebildeten Abschnitten die Gewässerraumbreite durchgehend gleich gross festgelegt wird, da sich die Gerinnesohlenbreiten der beiden Abschnitte nicht wesentlich unterscheiden und kaum ein Breitenunterschied

zu erkennen sei. Die Standeskommission hat den Rekurs abgewiesen und die von der Vorinstanz unterschiedlich gross festgelegten Gewässerraumbreiten bestätigt. Für die Bestimmung der Gewässerraumbreite kommt es nicht nur auf die unmittelbar sichtbare tatsächliche Gerinnesohlenbreite eines Gewässers an. Mit zu berücksichtigen ist vielmehr auch die Möglichkeit eines Gewässers, sich in der Breite zu bewegen, also die sogenannte Breitenvariabilität. Begradigte und verbaute Fließgewässer weisen meist eine eingeschränkte oder sogar eine vollständig fehlende Breitenvariabilität auf. In diesen Fällen gelangen vorgegebene Korrekturfaktoren zur Anwendung. Im konkreten Fall unterscheiden sich die sichtbare Gerinnesohlenbreite der beiden Bachabschnitte, die auf der Parzelle der Rekurrenten aneinander anschliessen, tatsächlich nur geringfügig. Die Bewegungsfreiheit des Bachs ist in den beiden Abschnitten allerdings verschieden gross. In einem Abschnitt besteht wegen einer hangseitigen Verbauung eine leichte Einschränkung der Breitenvariabilität, im anderen Abschnitt fehlt die Breitenvariabilität wegen der überwiegend künstlichen Führung des Bachs fast ganz. Dies führt zur Anwendung unterschiedlicher Korrekturfaktoren in den beiden Abschnitten und letztlich zu verschiedenen Gewässerraumbreiten. Da die Festlegung der Gewässerräume den technischen und rechtlichen Vorgaben entsprach, wurde der Rekurs abgewiesen.

### Beitrag an Anschaffung eines Musikinstruments

Der Kanton leistet der Musikgesellschaft Oberegg an die Beschaffung eines neuen E-Pianos mit Kosten von Fr. 1'750.-- einen Beitrag von Fr. 350.-- aus dem Swisslos-Fonds.

### Covid-19: Impfungen für Kinder ab fünf Jahren möglich

Die ersten Impfdosen für Kinder zwischen fünf und elf Jahren sind im Kanton Appenzell I.Rh. angekommen. Interessierte Eltern können sich in ihrer Haus- oder Kinderarztpraxis informieren. Anmeldungen nehmen

einzelne Haus- und Kinderarztpraxen sowie das Ostschweizer Kinderspital entgegen.

Am 10. Dezember 2021 hat Swissmedic den mRNA-Impfstoff von Pfizer/Biontech für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren zugelassen. Die eidgenössische Kommission für Impffragen empfiehlt den Erziehungsberechtigten eine individuelle Nutzen-Risikoabwägung zu machen. Empfohlen wird die Impfung insbesondere für Kinder mit einer chronischen Krankheit und Kinder, die enge Kontakte – beispielsweise Haushaltsmitglieder – von besonders gefährdeten Personen sind, welche sich selbst mit der Impfung nicht ausreichend schützen können (zum Beispiel Menschen mit geschwächtem Immunsystem).

Den Erziehungsberechtigten wird empfohlen, sich bei ihrer Haus- oder Kinderärztin beziehungsweise ihrem Haus- oder Kinderarzt beraten zu lassen. Ausführliche Informationen sind auf der Internetseite des Bundesamts für Gesundheit unter [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) zu finden.

Erziehungsberechtigte Personen können ihre Kinder bei einzelnen Haus- oder Kinderärzten, dem Ostschweizer Kinderspital oder in den Impfzentren in Herisau und Heiden anmelden. Das Impfzentrum am kantonalen Gesundheitszentrum Appenzell impft nach wie vor Personen ab 12 Jahren. Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren müssen sich von einer erziehungsberechtigten Person begleiten lassen.

Weitere Details zur Impfung und zur Anmeldung gibt es auf der kantonalen Informationsseite zur Corona-Impfung unter [www.ai.ch/coronavirus-impfung](http://www.ai.ch/coronavirus-impfung).

### Marco Seydel wird neuer Bezirksgerichtspräsident

Der amtierende Bezirksgerichtspräsident reichte per Ende April 2022 seine Demission ein. Die parlamentarische Gerichtskommission, die für das Auswahlverfahren zuständig ist, schlug Marco Seydel als Nachfolger vor. Am 7. Februar 2022 wurde Marco Seydel vom grossen Rat gewählt. Der Bezirksgerichtspräsident ist nach wie vor der einzige vollamtliche Richter in Ap-

#### Stündliche Fahrten ohne Reservation (im Online-Fahrplan ersichtlich)

- Ab Heiden ab 20.35 Uhr mit «Tür-zu-Tür-Service» nach Bezirk Oberegg, Gemeinde Reute und Platz/Leuchen
- Montag bis Samstag: Ab Oberegg ab 21.18 Uhr nach Heiden

#### Fahrten mit Reservation Tel. 079 608 75 00

Täglich ab 20.30 Uhr im PubliCar-Gebiet sowie nach Heiden

[postauto.ch/publicar-oberegg-reute](http://postauto.ch/publicar-oberegg-reute)



**PostAuto**  
Die gelbe Klasse.



**PubliCar**  
**Oberegg-Reute**  
Abends stündlich  
ab Heiden

penzell I.Rh. Seit der am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen Neufassung der Justizaufsicht in Appenzell I.Rh. ist die Gerichtskommission für das Auswahlverfahren für den Bezirksgerichtspräsidenten und für den Wahlantrag an den Grossen Rat zuständig. Die Gerichtskommission nahm Ende September 2021 Kenntnis von der Demission des Bezirksgerichtspräsidenten und führte in der Folge das Bewerbungsverfahren durch. Die grossrätliche Verordnung über die Anstellung des Bezirksgerichtspräsidenten schreibt vor, dass dieser Schweizer Staatsangehöriger sein und in Appenzell I.Rh. wohnen muss. Er oder sie muss über einen Abschluss in Rechtswissenschaften verfügen. Nach der Durchführung von Gesprächen mit drei Bewerbern konzentrierte sich die Gerichtskommission auf die Kandidatur von Marco Seydel.



Marco Seydel ist 39 Jahre alt und im Kanton St.Gallen aufgewachsen. Nach dem juristischen Studium in Fribourg absolvierte er ein Praktikum in einer Anwaltskanzlei und an einem Kreisgericht im Kanton St.Gallen. 2010 erlangte er das Anwaltspatent. Anschliessend war Marco Seydel fünf Jahre als Gerichtsschreiber am Kantonsgericht Zug tätig. Seit 2015 arbeitet er als Departementssekretär im Volkswirtschaftsdepartement von Appenzell I.Rh. Er ist zudem Leiter

des Arbeitsamts, des Handelsregisteramts, der Stiftungsaufsicht sowie des Amts für öffentlichen Verkehr. Marco Seydel ist verheiratet, Vater von drei Kindern und wohnt in Appenzell.

#### Erweiterte Blockzeiten in der Volksschule

An den Innerrhoder Schulen werden die Blockzeiten in der Primarschule und im Kindergarten erweitert. Die Umsetzung erfolgt auf Beginn des Schuljahrs 2022/2023. Die grosszügigeren Blockzeiten bieten Eltern mit schulpflichtigen Kindern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Den Eltern wird insbesondere der Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit erleichtert, was sich positiv auf den Arbeitsmarkt auswirken wird.

Blockzeiten an den Volksschulen entsprechen heute einem gesellschaftlichen Bedürfnis. Mit ihnen wird erreicht, dass die Unterrichtszeiten in erhöhtem Mass auf das Leben der Familie und namentlich auf die Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten abgestimmt sind. Mit klaren Zeitstrukturen leisten die Volksschulen in allen Schulgemeinden des Kantons einen wichtigen Beitrag zur Vereinfachung der Organisation des Familienalltags und der Kindererziehung in der Familie.

Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Schulgemeinden erarbeitete unter der Führung des Volksschulamts einheitliche Rahmenbedingungen und die gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung der erweiterten Blockzeiten. Ein besonderes Augenmerk lag darauf, die heutige gute Schulqualität auch mit erweiterten Blockzeiten zu wahren.

Mit der Erweiterung der Blockzeiten werden die Stundentafeln vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse angepasst, was dazu führt, dass sich die reine Unterrichtszeit für die Lehrpersonen im Kindergarten um eine Lektion erhöht. Die Standeskommission hat eine entsprechende Anpassung des Standeskommissionsbeschlusses zum Schulgesetz beschlossen. Die Erhöhung der Lektionenzahl wird in den Schulgemeinden zu einem moderaten finanziellen Mehraufwand führen.

Die Landesschulkommission hat entschieden, die erweiterten Blockzeiten auf das kommende Schuljahr 2022/23 in allen Schulgemeinden flächendeckend umzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler werden somit an den Vormittagen von Montag bis Freitag zu je vier Lektionen in der Schule unterrichtet. Heute trifft dies nur auf drei Vormittage zu. Die erweiterten Blockzeiten gelten für den obligatorischen Schulbereich ab dem zweiten Kindergarten bis zur sechsten Klasse der Primarstufe, einschliesslich der Einführungs-, Vorschul- und Kleinklassen. Für das freiwillige erste Kindergartenjahr findet der Unterricht an drei Vormittagen zu je vier Lektionen und an zwei Nachmittagen statt.

Die Erweiterung der Blockzeiten in allen Schulgemeinden soll unter anderem dazu beitragen, dass der Kanton Appenzell I.Rh. für Familien mit schulpflichtigen Kindern als Wohn- und Schulort weiterhin attraktiv ist. Die erweiterten Blockzeiten sollen aber auch einen spürbaren Beitrag zur Reduktion des Fachkräftemangels leisten, da sie insbesondere Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern die Rückkehr in die Erwerbstätigkeit erleichtern.

#### Innerrhoder Notfallplanung bei Hochwasser

Das Innerrhoder Landesbauamt hat für den ganzen Kanton eine Interventionsplanung verabschiedet. Diese kommt im Falle von Hochwasser zum Einsatz. Mit Hilfe von Auftragskarten überprüfen Feuerwehren im Ereignisfall definierte Schutzgüter wie Trafostationen oder Altersheime und reagieren je nach Ausmass des Hochwassers. Damit wappnet sich der Kanton Appenzell I.Rh. gegen mögliche hohe Pegelstände von Innerrhoder Gewässern.

Kleine und grössere Hochwasserereignisse der letzten Jahre zeigen, dass sich die Folgen von Naturereignissen nur teilweise durch bauliche Schutzmassnahmen beeinflussen lassen. Vermeidbare Schäden können durch frühzeitige Intervention der Einsatzkräfte im Ereignisfall minimiert werden. Für eine erfolgreiche präventive Interventi-

mit de  
Chölche  
oms Doof  
omm\*

Dank unserer überschaubaren Grösse und kurzen Entscheidungswegen konnten wir schon viele Kunden davor bewahren, eine Aufgabe allzu kompliziert anzupacken.

Empfehlenswert. Appenzeller Kantonalbank

**Federer**  
Elektrotechnik AG

**Photovoltaik- Anlagen**  
**Energie Optimierungen**  
**Haushaltgeräte**  
**Elektro Installationen**

9413 Oberegge Telefon 071 891 32 11  
www.elektrofederer.ch info@elektrofederer.ch

**GEIGER Treuhand AG**

Ebenastr. 8 • 9413 Oberegge  
Tel. 071 891 70 20  
Fax 071 891 70 19  
info@geigertreuhand.ch

Ihr Partner für

- Steuererklärungen / Steuerberatung
- Buchhaltungen / MWST-Abrechnungen
- Lohn- und AHV-Abrechnungen
- Firmengründungen und Umwandlungen
- Erbteilungen und Nachlässe
- Revisionen / Abschlussberatungen
- Gesellschaftsdomizile

on und zur Risikoreduktion bedarf es einer Notfallorganisation und einer Interventionsplanung. Geschützt werden so diverse Schutzgüter des öffentlichen Interesses wie beispielsweise Trafostationen, Pumpwerke, Schulanlagen, Altersheime, Kulturgüter sowie Orte mit grösseren Personenansammlungen.

Das Landesbauamt Appenzell I.Rh. hat deshalb für alle sechs Bezirke eine Interventionsplanung Hochwasser erstellt. Diese Planungen liegen für die einzelnen Bezirke inzwischen vor. Damit sind die Feuerwehren gerüstet, bei Hochwasserwarnungen oder bei generellen Warnungen zu Starkniederschlägen die notwendigen präventiven Massnahmen zu ergreifen.

Damit im Einsatzfall schnell und richtig reagiert werden kann, müssen alle Betroffenen ausgebildet sein. Mit einem Informations- und Ausbildungskonzept wird sichergestellt, dass die Kenntnisse langfristig periodisch aufgefrischt und bei Personalwechsel übertragen werden. Darüber hinaus überprüft das Landesbauamt mit den Feuerwehren die Einsatzpläne regelmässig und passt diese bei Bedarf an.

Mit der Interventionsplanung Hochwasser liegt dem Kanton Appenzell I.Rh. ein Instrument zum wirksamen Schutz von Schutzgütern des öffentlichen Interesses vor.

#### Planung der Landsgemeinde 2022

Die Standeskommission ist derzeit an den Vorbereitungen für die Landsgemeinde 2022. In ihrer Planung steht eine Durchführung der Landsgemeinde am 24. April 2022 im Vordergrund. Der Entscheid über die Durchführung oder eine allfällige Verschiebung der Landsgemeinde wird Mitte März 2022 fallen.

Die Vorbereitungen für die Durchführung der diesjährigen Landsgemeinde laufen schon seit geraumer Zeit. Allerdings lässt die epidemiologische Lage noch keine definitive Einschätzung zu, ob die Landsgemeinde tatsächlich am 24. April durchgeführt werden kann. Die Schweiz befindet sich nach wie vor in einer Phase mit ausserordentlich hohen Infektionszahlen.

Eine verlässliche Prognose, wann die Ansteckungswelle abebben wird, ist zurzeit nicht möglich. Erfahrungswerte in Ländern, in denen die Omikron-Variante schon länger das Infektionsgeschehen beherrscht, legen aber die Vermutung nahe, dass die Welle in nächster Zeit gebrochen werden kann und sich im April einigermaßen ruhige Verhältnisse ergeben werden.

Angesichts dieser Sachlage plant die Standeskommission derzeit mit einer Durchführung der Landsgemeinde am 24. April 2022. Ob jedoch die Landsgemeinde im üblichen Rahmen abgehalten werden kann oder allenfalls auf einen grösseren Platz verlegt und auf die Einladung von Gästen sowie den Aufzug verzichtet wird, ist derzeit noch offen. Der definitive Entscheid über die Durchführung der Landsgemeinde am 24. April und die Art der Durchführung ist für Mitte März vorgesehen.

Lässt die epidemiologische Lage eine Landsgemeinde am ordentlichen Datum nicht zu, wird die Standeskommission wahrscheinlich deren Verschiebung in den Juni vornehmen. Diesfalls ist eine weitere Einschätzung der Lage für Ende April geplant. Sollten die dannzumaligen Prognosen selbst für eine Durchführung im Juni zu schlecht sein, würde sich – wie bereits in den Vorjahren – die Frage einer Verlegung der Geschäfte an die Urne stellen. Derzeit sieht es allerdings nicht so aus, dass auf diese Notfalllösung zurückgegriffen werden müsste.

#### Leistungsvereinbarung mit Rega

Der Kanton Appenzell I.Rh. und die Rega verstärken die langjährige bewährte Zusammenarbeit. Statthalter Monika Rüegg Bles unterzeichnete mit Vertretern der Schweizerischen Rettungswacht am 14. Februar 2022 auf dem Säntis eine Leistungsvereinbarung über die Luftrettung im Gebiet des Kantons Appenzell I.Rh.

Das Gesundheits- und Sozialdepartement Appenzell I.Rh. hat den Auftrag, im Bereich der Humanmedizin für eine zweckmässige Organisation und Sicherstellung der Notfall- und Krankentransporte zu sorgen. Seit vielen Jahren sichert die Rettungsflug-

wacht Rega von der Basis in St.Gallen aus die Notfallversorgung im gesamten Kanton Appenzell I.Rh. Sie stellt die Luftrettung im Kanton an 365 Tagen pro Jahr rund um die Uhr sicher. Die Rettungshelikopter kommen insbesondere im Alpstein zum Einsatz, wo Unfallstellen von bodengebundenen Rettungsmitteln nicht zeitig erreicht werden können.

Diese bestehende gute und zuverlässige Zusammenarbeit wird mit dem Abschluss einer Leistungsvereinbarung verankert. Die Vereinbarung regelt, dass alle Luftrettungsmittel im Kanton durch die Einsatzzentrale der Rega koordiniert werden. Dadurch ist sichergestellt, dass immer das nächste und beste Luftrettungsmittel zum Einsatz gelangt. Für den Kanton Appenzell I.Rh. fallen mit dieser Vereinbarung keine Kosten an: Die Leistungen der Rega werden über Krankenkassentarife und Gönnerbeiträge vollständig finanziert.



Ernst Kohler, CEO der Rega, und Statthalterin Monika Rüegg Bles haben die Leistungsvereinbarung auf dem Säntis unterzeichnet.

Mehr Informationen  
auf: [www.ai.ch](http://www.ai.ch)

**JEMAKO**  
SIMPLY CLEAN.

Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner  
Anna Zürcher-Fürer | Sonnenhügel 3 | 9413 Obereg | 071 888 03 52 |  
zuercher@jemako-mail.com | jemako-shop.com/zuercher

**schmid**  
haustechnik

Sanitär  
Heizungen  
Spenglerei  
Blitzschutz

St. Antonstrasse 3  
9413 Obereg

T 071 891 48 65  
F 071 891 48 25

info@schmidhaustechnik.ch  
www.schmidhaustechnik.ch

**Reto Federer**  
Schreinerhandwerk + Holzbau

Reto Federer GmbH  
Schreinerhandwerk + Holzbau  
Ruttenstrasse 24  
9413 Obereg  
Telefon 071 891 75 00  
www.schreiner-federer.ch

Die Spezialisten für  
**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

Küchen | Fenster + Türen | Umbauten | Gebäudehüllen  
Möbel | Innenausbau | Böden | Planung + Realisierung  
Holzbau

## HV der Frauengemeinschaft

Andrea Klee, Aktuarin

**HV einmal anders: Der Vorstand der FGO entschied sich für eine spezielle, Corona angepasste Variante der HV.**

Nachdem alle Mitglieder die schriftlichen Unterlagen für die HV termingerecht erhalten hatten, luden wir die Frauen ein, den Stimmzettel persönlich vorbeizubringen. Darum trafen wir uns am vereinbarten HV-Termin, dem 24. Januar nicht im Vereinssaal, sondern draussen bei Kerzenlicht, Glühwein, Punsch und Wienerli. Es freute den Vorstand sehr, dass in diesen zwei Stunden fast 80 Frauen vorbeikamen und es sichtlich genossen, einfach einander wieder einmal zu sehen. Es wurde gelacht und geplaudert und wir alle merkten, wie uns die Geselligkeit gefehlt hat. Bis zum 11. Februar konnte dann auch noch schriftlich abgestimmt werden. Marianne Steiger-Schmid wurde einstimmig als neue Kassierin in unseren Vorstand gewählt. Wir freuen uns sehr darüber und heissen sie herzlich willkommen. Claudia Blatter danken wir für ihre langjährige Arbeit als Kassierin ganz herzlich. Alle anderen Vorlagen wurden praktisch einstimmig angenommen, die Resultate können im Newsletter eingesehen werden. Das neue Programm scheint wohl auch zu gefallen, denn einige Kurse sind jetzt schon ausgebucht und werden nun sogar doppelt angeboten. So freuen wir uns auf ein neues Vereinsjahr, auf viele schöne Begegnungen und gemütliche Stunden.



## Hauptversammlung der Männerriege

Marc Schmid, Präsident

**Vom 31. Januar bis zum 11. Februar waren alle Männerriegler aufgerufen, an der Hauptversammlung online auf [www.findmind.ch](http://www.findmind.ch) teilzunehmen.**

32 der 53 Männerriegler sind der Einladung gefolgt und haben ihre Stimmen abgegeben. Dem gesamten Vorstand wie auch den Revisoren wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Der Jahresbeitrag von 70 Franken, das letztjährige HV-Protokoll sowie die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden ebenfalls einstimmig angenommen.

Leider haben zwei langjährige Mitglieder, Rolf Zürcher und Walter Bischofberger, den Rücktritt eingereicht. Den beiden ehemaligen Mitgliedern gilt für die Verdienste zum Wohle des Vereins grösster Dank und Respekt.

Den Vereinsmitgliedern wurden zudem einige spezielle Anlässe mitgeteilt. So werden wir am Fasnachtsumzug mitwirken, Anfang März das Skiweekend in Arosa/Lenzerheide durchführen und im Mai an zwei Turnfesten teilnehmen. Zudem werden wir Ende August den Vereinsausflug abhalten.

Hast du Lust, auch in die Männerriege zu kommen? Wir treffen uns jeweils dienstags um 20.15 Uhr in und rund um die Turnhalle. Ein abwechslungsreiches Programm belebt den Körper und den Geist. Wir freuen uns auf dich. (Kontakt: <https://new.stv-oberegg.ch/maennerriege/>).

## Tea and Talk in Heiden

Prisca Liechti

**Möchtest du deinen Englisch-Wortschatz auffrischen und die Sprache anwenden? Dann sei herzlich willkommen bei Tea and Talk mit Tee, Scones und englischer Konversation, ohne Unterricht.**

Wir treffen uns monatlich im Foyer der FEG, Seealle 1 in Heiden, jeweils ab 18.00 Uhr oder 18.30 Uhr.

Die geplanten Termine für 2022 sind: 28. März, 25. April, 30. Mai, 20. Juni. Je nach Situation, können Termine ausfallen.

Die Kosten betragen CHF 10.00 pro Abend. Bei regelmässiger Teilnahme gewähren wir eine Preisreduktion.

Nähere Informationen oder Anmeldungen bitte per Mail an: [prili22@bluewin.ch](mailto:prili22@bluewin.ch).

Wir freuen uns auf dich.

## BOb Bibliothek

Mario Bernasconi

«Bücher Take Away» wird eingestellt:

Die Zertifikats- und Maskenpflicht in der Bibliothek ist aufgehoben.

Gleichzeitig stellen wir die Ausleihe mit den Papiertaschen am Mittwochnachmittag ein und freuen uns natürlich, Sie auch persönlich bedienen zu können.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 18:00 – 19:30 Uhr

BOb im Internet:

Für Aktualitäten der Bibliothek, für Lesevorschläge oder auch für Erfahrungen, die Sie zum Beispiel mit einem Kochbuch oder einem kreativen Sachbuch aus unserer Bibliothek gemacht haben, können Sie sich nun auf Facebook austauschen. Ein Link zur Facebook-Seite ist auf [www.biblio-oberegg.ch](http://www.biblio-oberegg.ch) zu finden.

Wie es sich für Facebook-Einträge gehört, liegt die Verantwortung des Posts beim Verfasser.

Haben Sie gewusst, dass unser gesamter Medienkatalog im Internet zu finden ist? Gehen Sie so vor, dass Sie sich mit ihren Benutzerdaten anmelden und bei «Erweiterte Suche» im Feld «DibiOst-Resultate ausblenden» den Haken setzen. So durchsuchen Sie wirklich nur die Bücher, die bei uns sind.

Es ist auch möglich, bis zu drei Medien (vor allem Bücher) online zu reservieren.

Weiterhin können Sie als Benutzer der BOB mit ihrem Jahresbeitrag von 30 Franken auch die digitale Onleihe benutzen. Sei es ein Tablet, ein e-Reader oder ein PC, die Medien sind für die meisten Geräte aufbereitet. Bei älteren Geräten ist es ratsam zuerst abzuklären, ob die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Interessant sind nicht nur e-Bücher, sondern auch Hörbücher, die Tageszeitung oder eine Vielzahl von Magazinen. Sogar Musik und Filme kann man sich online nach Hause holen. Der Medienumfang wächst praktisch von Tag zu Tag.



**Bücher in der Tasche**

**ÜBERRASCHUNG**

Mit 3 Medien bestückte Büchertaschen zu verschiedenen Themen schnell und ohne Ausleihe ausleihen.

Thema: ... in

**Versuch eingestellt  
2G-Regel aufgehoben  
Keine Maskenpflicht**

so geht das...

Die Taschen stehen jeweils am Mittwochnachmittag beim Eingang zur Bibliothek im Korridor von 16:00 – 17:30 Uhr bereit.

Sie wählen eine Tasche mit Büchern aus, stellen sie zum Eingang, wo diese dann kurz eingescannt werden. Danach können Sie ihre ausgewählte Tasche mitnehmen.

Bitte nur vollständige Taschen mit allen Medien fristgerecht zurückbringen und die Bücher nicht austauschen.

Ein Versuch in Zeiten der Pandemie

**«Bücher Take Away»**

Ein Angebot für alle die Kontakte vermeiden wollen, kein gültiges Zertifikat haben oder ganz einfach rasch ein gutes Buch zur Hand haben wollen.

BETREUUNGS-ZENTRUM HEIDEN



Neu: Mahlzeitendienst

## Das Betreuungs-Zentrum Heiden kocht für Sie!

Sie möchten Ihr warmes Mittagessen nach Hause geliefert bekommen?

Gerne besprechen wir mit Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten und unser Angebot.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Tel. 071 898 86 22 oder [info@bz-heiden.ch](mailto:info@bz-heiden.ch)

*Das neue Küchenteam freut sich auf Sie!*

## Das Torfnest lebt

Roland Baur, Pflegeassistent

Das Torfnest ist bestrebt, dass die Bewohner/innen ein aktives Leben führen, das heisst, es werden Ausflüge geplant, Lotto, Jassen, Turnen, Basteln, Singen usw.



Auch wenn das Heim am äusseren Zipfel von Oberegg liegt, ist es für unsere Bewohner wichtig am Dorfleben teilzunehmen, sei es durch einen Besuch im Dorfladen, im Restaurant oder durch die Teilnahme an einer Veranstaltung. Durch diese aktive Beteiligung ist das Leben doppelt so spannend für unsere Bewohner/innen und sie fühlen sich integriert in die Gesellschaft. Der ältere Mensch geniesst es auch, beachtet und wertgeschätzt zu werden im Leben. Mit den verschiedenen Aktivitäten soll ein buntes Leben gelebt werden, damit der Alltag interessant wird und nicht zu einer Vereinsamung führt.

Es braucht eine ausgewogene Abwechslung, frische Luft, die Natur und Mitmenschen, die diese Veränderungen mithelfen zu gestalten. In diesem Sinn werden verschiedene Veränderungen im Alters- und Pflegeheim in den nächsten Monaten und Jahre vorgenommen.



## Grosse Freude im Torfnest

Roland Baur, Pflegeassistent

Vor Kurzem brachte uns der Postbote eine wunderschöne Karte und ganz viele Zeichnungen vom Kindergarten Oberegg. Es ist für unsere Bewohner/innen immer eine Riesenfreude, wenn sie Kontakt von aussen bekommen, sei es durch ihre Familien oder durch Freunde und Personen vom Dorf usw. Ein herzliches Dankeschön von allen Bewohner/innen und vom Personal des Alters- und Pflegeheims Torfnest!



### Gedanken aus der Redaktion

*Lassen Sie die Gedanken vom Montag nicht den Sonntag stehen!*

Liebe Leserinnen und Leser  
Wann haben Sie zuletzt schon am Anfang der Woche das nächste Wochenende herbeigesehnt? Oder wann haben Sie sich inmitten dicker Schneeflocken die wärmende Umarmung des Sommers gewünscht? Bestimmt ist das noch gar nicht allzu lang her.

Viel zu häufig lassen wir uns das Heute nämlich einfach stehlen. Von unseren Gedanken, von unseren Verpflichtungen – kurz: von allem Möglichen! Statt das Hier und Jetzt bewusst wahrzunehmen, hängen wir also oft in der Vergangenheit fest oder sind der Zeit voraus und mit den Gedanken schon irgendwo in ferner Zukunft. Und dabei zieht die Zeit nur so an uns vorbei. Bis dann wirklich wieder das nächste Wochenende oder die Sommerferien vor der Tür stehen – die dann natürlich wieder viel zu schnell vorbei sind. Ein ewiger Teufelskreis? Das muss nicht sein!

Nehmen Sie sich doch für diese RONDON-Ausgabe bewusst Zeit. Schalten Sie Ihre Lieblingsmusik ein, trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee und stöbern Sie im neuen RONDON, das heute in den Briefkasten geflattert ist. Und lassen Sie dabei nicht die Gedanken an den Montag Ihren Sonntag stehlen – oder so!

Grüsse aus dem Jetzt  
Saara Iten im Namen der RONDON-Redaktion

### Mitarbeiter:innen gesucht

Wer möchte sich engagieren?  
Die Evang.-ref. Kirchgemeinde Reute-Oberegg sucht Sie für:

- Anstellung als Mesmer Stellvertretung, im Stundenlohn, ca. 10 % Penum, per sofort
- Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, Ressort Senioren, ehrenamtliche Tätigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.ref-reute-oberegg.ch](http://www.ref-reute-oberegg.ch)

## Scharleitungswechsel in Jungwacht und Blauring

Fabian Ulmann

Der Start ins neue Jahr bringt auch Veränderung in unser Vereinsleben. Wir haben euch in beiden Vereinen einen Scharleitungswechsel zu verkünden. Die bisherige Scharleitung, bei der Jungwacht Fabian Ulmann und beim Blauring Rahel Gehr, hat auf Ende 2021 ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Sandro Klee und Seraina Sonderegger sind schon seit dem Schulalter als Jungwächtler und Blauringmädchen in den beiden Vereinen aktiv gewesen. Im Jahr 2015 durften beide im Leitungsteam willkommen geheissen werden. Sandro und Seraina haben bereits zwei Jahre gemeinsam die Lagerleitung gehabt und dem Leitungsteam, wie auch den Kindern, eine unvergessliche Woche bereitet.

Die abtretende Scharleitung, Fabian Ulmann und Rahel Gehr, hat im vergangenen Jahr bereits die nötigen Schritte in die Wege geleitet, um den Nachfolgern einen einfachen Einstieg ins Amt zu ermöglichen. Fabian und Rahel sagen Danke für die spannende und lehrreiche Zeit in Jungwacht und Blauring und wünschen der neuen Scharleitung einen guten Start und eine erfolgreiche Zeit in ihrem Amt.

Wir vom Leitungsteam wünschen euch ein erfolgreiches 2022 und freuen uns auf ein weiteres Jahr mit einer aufgestellten Gruppe.

Sandro Klee, Scharleiter, 077 469 36 65,  
Seraina Sonderegger, Scharleiterin,  
079 710 75 83

[www.oberegg.ch/bildung](http://www.oberegg.ch/bildung)

## Scharleiter-Wechsel = Perspektiven-Wechsel?

Johana Jud



**Warum fand die Übergabe Ende Dezember statt?**

**Sandro:** Damit der Kassier die Kasse sauber abschliessen kann. So müssen wir nur einen Abschluss machen. Alle Ressortwechsel finden dann statt.

**Kaltstart, Götti-System oder gemeinsames Halbjahr: Was macht ihr?**

**Fabian:** Kaltstart. Bei uns haben wir nur einen Scharleiter. Bei den anderen Ressorts ein Götti-System

**Sandro, wurdest du schon auf dein Amt vorbereitet oder einbezogen?**

Ja. Ich habe vorzu nachgefragt und Fabian hat mich ab und an informiert. Und ich kann ihn ja später immer noch anrufen.

**Fabian:** Administratives haben wir, als es anstand, zusammen gemacht.

**Sandro:** Zum Beispiel im Juni. Bei der Jahresplanung mit der Scharleiterin vom Blauring für das neue Schuljahr war ich schon dabei.

**Wissenstransfer: Reicht «melde dich bei Fragen» oder weiss ein neuer Scharleiter gar nicht, welche Fragen er haben soll?**

**Sandro:** Vieles ist in der Cloud, auf welche ich seit dem Sommer schon Zugriff habe, aber ich weiss noch nicht alles. Kann gut sein, dass noch Fragen auftauchen.

**Wie wurde der neue Scharleiter bestimmt? Konnte das Team mitbestimmen?**

**Fabian:** Am Abschlusshöck 2020 habe ich das Team informiert, dass ich auf Ende 2021 mein Amt weitergebe. Dann hatten alle Zeit sich zu überlegen, ob das was für sie ist.

**Und, war der Ansturm gross?**

**Fabian:** Einer. Sandro hat sich anfangs Sommer zur Wahl gestellt. Die Wahl findet dann am Jahresendhöck statt.

**Wie kam es dazu, dass du dich gemeldet hast?**

**Sandro:** Ich habe schon immer mit dem Gedanken gespielt.

**Was reizt dich am Scharleiteramt?**

**Sandro:** Gute Frage. Ich finde es einen guten Ausgleich zu meinem Alltag und Job auf dem Bau. Wenn ich schon den ganzen Tag am Computer sitzen würde, sähe es vielleicht anders aus.

Als Lagerleiter konnte ich schon Erfahrungen sammeln und merkte, dass mir das liegt.

**Sandro, wirst du weiterhin auch Lagerleiter sein?**

Ja. Das Lager gefällt mir sehr. Die Arbeit lohnt sich, da man das Resultat direkt sieht.

**Fabian, warst du auch gleichzeitig Lagerleiter und Scharleiter?**

**Fabian:** Ja. Ich war auch zuerst zwei Jahre im Lagerleiter-OK und übernahm dann das Scharleiteramt.

**Wie geht ihr vor bei der Kommunikation gegenüber Eltern und externen Zielgruppen: Was ist zu beachten?**

**Fabian:** Im Rondon können wir die Bevölkerung informieren.

**Sandro:** Sollen wir noch ein Schreiben an die Eltern machen?

**Fabian:** Ja, im Januar können wir die aktu-

**SONDEREGGER**  
Automation GmbH

Sonderegger Automation GmbH  
Ebenastrasse 64  
9413 Oberegg

T +41 71 891 23 79  
M +41 79 626 05 63  
hs@sonderegger-automation.ch  
www.sonderegger-automation.ch

Automationslösungen | Vorrichtungsbau | CAM-Programmierung  
3D-Druck | Produktdesign | Problemlösungen

Unsere Produkte sind neu online  
[www.appenzellerlandshop.ch](http://www.appenzellerlandshop.ch)

Gut gebaut mit ....

**PIZIO**  
Bauunternehmung GmbH  
Oberegg / Wolfhalden

Hoch- und Tiefbau  
Kundenmaurerarbeiten  
Umbauten, Renovationen  
Gartenbau, Vorplätze

Telefon 071 890 06 68  
Telefax 071 890 06 67



**S. Bischofberger GmbH**  
FORSTDienstleistungen | LANDSCHAFTSPFLEGE  
TIEF- UND GARTENBAU

KLEESTRASSE 15  
9442 BERNECK

079 920 90 50  
BISCHOFBERGERGMBH.CH

alisierte Mitgliederliste (TN und Leiter) mit einem Schreiben an die Eltern rausschicken.

**Habt ihr eure Netzwerkpartner schon vorher über den Wechsel informiert?**

**Fabian:** Der Präses hat immer auch ein Kirchen-Jöbli, damit er als Bindeglied walten kann. Somit weiss die Kirche Bescheid.

**Sandro:** Und abwechselnd wird der Pfarrer, Pfarreirat oder Kirchenrat an den Jahresendhöck eingeladen.

**Wie sieht dieser Jahresendhöck aus?**

**Sandro:** Es ist ein speditiver, sachlicher Höck mit Nachtessen, an dem wir die Hilfsleiter willkommen heissen und die austretenden Leiter gebührend verabschieden.

**Fabian:** Jeder, der austritt, liest sein Austrittsschreiben vor, bekommt ein Abschiedsgeschenk und dann lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

**Was macht euer Jubla-Jahr sonst noch aus? Was sind eure Höhepunkte und Meilensteine?**

**Beide:** Funken!

**Sandro:** Lager, Skiweekend und Leiterweekend.

#### **Funken:**

Der Funken wird jeweils am Samstagabend des 4. Fastenwochenendes angezündet. Der 4. Fastensonntag ist der Laetare-Sonntag (Deutsch: Freuden-sonntag), da schon mehr als die Hälfte der 7-wöchigen Fastenzeit vorüber ist.

**Der nächste Oberegger Funken findet statt am 26.03.2022.**

<https://kath-oberegg.ch/Oberegger-Traditionen/Der-Oberegger-Funken/>

**Und weitere?**

**Fabian:** Kranzen, Palmenbinden, Kluft und die Gruppenstunden gehören natürlich auch dazu.

**Wie hat sich dein Leitungsstil über die Jahre verändert?**

**Fabian:** Es ist ruhiger geworden. Man weiss was auf einen zukommt.

**Was ist dir in der Zeit als Scharleiter besonders gelungen?**

**Fabian:** Es entstand ein Miteinander. Im Team, mit dem Blauring und auch in der Region.

**Wer hat dich als neuer Scharleiter unterstützt?**

**Fabian:** Mein Vorgänger hat mich schon früh einbezogen.

**Fabian, welche Tipps hast du für neue oder zukünftige Scharleiter?**

**Fabian:** Schau, dass du die Aufgaben auf die ganze Schar verteilst und nicht zu viel alleine machst.

**Sandro, kannst du schon delegieren?**

**Sandro:** Ich mache es nicht gerne, aber ich werde nicht drum rumkommen. Der Rollenwechsel vom lockereren Animator zum Chef sehe ich auch als Herausforderung.

**Was steht euch jetzt konkret bevor?**

**Beide:** Jahresendhöck.

**Fabian:** Das Austrittsschreiben schreiben und die physischen Ordner übergeben.

**Sandro:** Ja und schon bald beginnt die So-la-Planung.



## Skiwochenende der Gruppe B des STV Oberegg

Jeanine Bischofberger

**Am 22./23. Januar 2022 fand nach einem Jahr Unterbruch unser 20. Skiwochenende auf der Lenzerheide statt.**

Nach einem Kafi im Hotel Stätzerhorn in Parpan machten wir uns – trotz nicht optimalen Wetterbedingungen – auf ins Ski-gebiet. Nach einem feinen Mittagessen und Aufwärmen im Tgantieni wurde eisern bis um 15.30 Uhr gefahren. Den Ski Apéro nahmen wir für einmal im Hotel ein, wie üblich in Form von Aperol Spritz. Nach einer kurzen Auszeit im Zimmer wurde uns ein feines Nachtessen aus der Küche des Hotels Stätzerhorn serviert. Bei einem SKIP.BO und 2 Runden Bündner Röteli, vom Hotel zu unserem 20 Jahr Jubiläum offeriert, liessen wir den Abend ausklingen. Bei traumhaftem Wetter ging es am folgenden Tag nach dem Frühstück auf die Piste. Nach einigen Fahrten auf der Lenzerheide Seite wechselten wir dann gegen Mittag nach Arosa. Um 15.30 Uhr nahmen wir die Urdenbahn zurück in die Lenzerheide. Zwei lange und schöne Skitage endeten mit Stau, so entschieden wir uns, noch etwas im Hotel zu bleiben. Nach zwei weiteren Runden SKIP.BO und einem Fleischplättli kehrten wir glücklich und zufrieden, aber müde gegen 20.30 Uhr nach Oberegg zurück. Vielen Dank an die Organisatorin.



#### Pro Senectute Mittagstisch für Senioren 2021

Do. 31. März	Rest. Tobelmühle
Do. 28. April	Rest. St. Anton
Do. 19. Mai	Rest. Säntis
Do. 30. Juni	Rest. Drei König

Kosten: Fr. 18.- für das Mittagessen  
Anmeldung: Montagmorgen zwischen 8:00 und 12:00 Uhr bei Margrit Furer  
Telefon 071 898 50 44

## Endlich wieder Fasnacht in der Schule Obereggi!

Janine Bartholet

Dieses Jahr durften wir endlich wieder mit der ganzen Schule Fasnacht feiern. Bei verschiedenen Spielangeboten, Guggenmusik und einem feinen Kioskangebot konnten die Schülerinnen und Schüler einen bunten Morgen erleben.

Um 08:00 Uhr versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der 1.-9. Klasse im Vereinssaal. Dort wurde der Fasnachtsmorgen mit dem ersten Auftritt der Schülegugge eingeläutet. Nach dem gelungenen Auftritt erklärte Herr W. Bär (Urs Weber) nochmals den Ablauf des Morgens: Die Kinder erhalten zu Beginn je 10 Bohnen. Diese Bohnen können sie im Verlaufe des Morgens bei Spielen – organisiert und geleitet von Schülerinnen und Schülern der 3.-6. Klassen – einsetzen und mit etwas Glück auch wieder Bohnen gewinnen. Zur Stärkung zwischendurch können am Kiosk der 1. und 2. Klasse Süßigkeiten, Popcorn und Regenbogen-drinks oder Sirup ebenfalls mit Bohnen gekauft werden.

Nach dieser kurzen Erklärung verteilten sich die Schülerinnen und Schüler auf die verschiedenen Angebote und viele hatten wohl als erstes Ziel den Kiosk im Auge. Denn bereits kurz nach der Öffnung gab es bereits einen Grossandrang und die kleinen Verkäuferinnen und Verkäufer, hatten alle Hände voll zu tun.

In den verschiedenen Zimmern konnte man zum Beispiel bei Montagsmaler sein Glück versuchen, einen Hindernisparcours bestreiten oder einen Tanz einüben. Die gewonnenen Bohnen wurden dann am Kiosk wieder ausgegeben. Trotzdem hatten die meisten Kinder in der Pause noch Platz für den traditionellen Berliner.

Während die Kinder beim Spielen beschäftigt waren, hatten alle Lehrpersonen die Aufgabe, Punkte von 1-10 für Einzel- und Gruppenkostüme zu vergeben. Um 11:00 Uhr fand dann im Vereinssaal die Rangverkündigung statt. Alle Kinder hatten sich sehr viel Mühe gegeben mit ihrem Kostüm

und so war es für die Lehrpersonen eine schwierige Aufgabe, einen Sieger oder eine Siegerin auszuwählen. Die meisten Punkte in der Kategorie Gruppe erhielten schlussendlich Fiona und Yael aus der 5. Klasse mit ihrem Thema «New York». In der Einzelwertung schaffte es Sara aus der 6. Klasse auf den 1. Platz mit ihrem selbstgemachten Werwolf-Kostüm.

Zum Schluss spielte die Schüleguggenmusik erneut im Vereinssaal für alle Schülerinnen und Schüler. Auch die Kindergartenkinder liessen sich den Auftritt der «Baby-Wikinger» nicht entgehen. Mit glücklichen Gesichtern und Mägen voll mit Süßigkeiten machten sich die Piraten, Feuerwehrmänner, Prinzessinnen, Vampire, Hexen, Jungwächtler, etc. dann auf den Heimweg.



**ASS** Energietechnik.ch  
9413 Obereggi 071 891 16 43

Feldlistrasse 39 • 9413 Obereggi

Telefon: 071 891 16 43

Fax: 071 891 16 49

info@ass-energietechnik.ch

www.ass-energietechnik.ch

Hackschnitzel- Stüchholz- Pelletsheizungen  
Wärmepumpen • Solar

**MALEREI SONDEREGGER**  
MALEN - TAPEZIEREN - VERPUTZEN

**NEU auch Beschriftungen  
& Textildruck**

Malerei Sonderegger GmbH  
Unterdorfstrasse 1  
9413 Obereggi

Tel. 071 891 10 56  
info@malerei-sonderegger.ch  
www.malerei-sonderegger.ch

### Onlinemarketing

Webseiten  
SEO (Suchmaschinenoptimierung)  
SEA (Google Ads)  
Google Analytics  
Google My Business  
Grafikdesign  
Marketinganalysen  
Branding Marketing  
Corporate Identity  
uvm.



### Offlinemarketing

Digitalprint (CMYKWh)  
Stickers/Aufkleber  
Transferdruck  
(Textilien)  
Werbeblachen  
Schilder  
Stempel  
Briefpapier / VK  
uvm.

**WM**  
WOHLGENSINGER MARKETING  
WWW.WOME.CH



Kontakt:

**Appenzellerland über dem Bodensee**

Geschäftsführerin Kathrin Dörig  
Högli 672, 9427 Wolfhalden  
+41 79 779 66 19

www.AüB.ch  
info@aueb.ch

## 50 Jahre IBK - Sommer-tournee macht halt in Heiden

Kathrin Dörig

Vor 50 Jahren hat in Konstanz die erste Bodenseekonferenz stattgefunden, die Keimzelle für die heutige Internationale Bodensee-Konferenz war. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat sich bewährt, der Fokus der IBK hat sich stetig erweitert. In nahezu allen relevanten Themenfeldern Umwelt, Bildung, Forschung, Kultur, Verkehr, Wirtschaft, Tourismus oder Gesundheit und Soziales werden inzwischen Wissen und Erfahrungen ausgetauscht, Projekte bearbeitet und gemeinsam Lösungen gesucht.

Ein Container geht dazu auf Reisen, hin zu den Leuten und fragt danach, was die Menschen bewegt, wie sie den Bodenseeraum wahrnehmen, welches die Perlen sind, welche Bedeutung die Nachbar:innen haben und welche grenzüberschreitenden Inhalte für ihre Zukunft wichtig sind. Vom 11. bis 17. Juli 2022 wird der Container auf dem Dunantplatz in Heiden stationiert sein. Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee (AüB) wurde eingeladen, Gastgeber vor Ort zu sein und wird ein vielfältiges, buntes Programm zusammenstellen. Merken Sie sich das Datum vor und freuen Sie sich auf einen geselligen Austausch mit Kultur und Kulinarik.

## Geführte Wanderungen im März

Margrit Geel

**Dienstag, 22. März 2022: Über den Blattenberg zum Hirschensprung**

Wir wandern durch Oberriet zum Wahrzeichen der Gemeinde, der Burgfestung Blatten am Fusse des Blattenbergs. Je nach

Vegetationsstand und Wetter können wir beim Überqueren des Blattenbergs vielleicht noch Schneeglöcklein bewundern. Imposant ist der Blick vom sogenannten Hirschensprung hinunter zum Weiler Moos. Ob hier wohl mal tatsächlich ein Hirsch rübergesprungen ist? Dann gehts Richtung Rüthi und auf der anderen Seite des Hirschensprungs über Moos zurück nach Oberriet.

**Sonntag, 27. März 2022: Stadt – Land – Fluss**

Wie im bekannten Rätselspiel folgen wir früh in der Wandersaison den geografischen Merkmalen Stadt – Land – Fluss. In nördlicher Richtung wandern wir vom Bahnhof Wil durch die Fussgängerzone hinauf in die sehenswerte Altstadt, die geprägt wird durch geschlossene Häuserzeilen mit Laubengängen. Durch ein Tor steigen wir in die obere Vorstadt ab und verlassen dann die Stadt Wil in Richtung Nieselberg. Dort oben erwartet uns eine herrliche Sicht ins Fürstentland. Durch Wald und über Wiesen – also über Land – geht es hinunter zur Thur, wo wir einen schönen Platz am Fluss für unser Picknick finden. Dann folgen wir dem Ufer der Thur, bis wir kurz vor Oberbüren dieses verlassen und durch den Churzenbergwald nach Niederbüren wandern.

Weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.appenzeller-wanderwege.ch](http://www.appenzeller-wanderwege.ch)

**Durchführungen und Anmeldungen:**

Unsere Wanderungen werden mit einem Schutzkonzept und unter Befolgung aller behördlichen Anordnungen durchgeführt. Dies bedingt, dass für alle Wanderungen eine Anmeldung erforderlich ist. Da die maximale Anzahl der Teilnehmenden behördlich festgelegt ist, wird eine frühzeitige Anmeldung unter: [www.appenzeller-wanderwege.ch](http://www.appenzeller-wanderwege.ch) empfohlen.

## Damen-Faustball Nat. B sucht Mitglieder

Pio De Martin

In vielen Turnvereinen fehlen Mitglieder. Die Gründe dafür sind vielseitig: Teils sind es Abgänge, manchmal fehlt es auch einfach an junglichem Nachwuchs. Besonders betroffen ist das Damen-Faustballteam. Einige Faustballerinnen können das Training wegen der Ausbildung nicht mehr besuchen, andere sind weggezogen. Um jedoch in der Nationalliga B weiterspielen zu können, braucht es dringend motivierte

Spielerinnen, die bereit sind, die regelmäßigen Trainings zu besuchen und an den Meisterschaften zu spielen. Co-Trainer Pio De Martin, berichtet: «Faustball hat in Walzenhausen eine grosse Tradition. Mit den Damen haben wir es bis in die Nationalliga B geschafft. Wir möchten unbedingt weiter ganz oben mitspielen. Um das Kader breiter aufzustellen, brauchen wir unbedingt motivierte Spielerinnen». Trainiert wird momentan jeweils dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr. Auskunft: Pio De Martin / 079 404 33 84 oder [pio@de-martin.com](mailto:pio@de-martin.com).



## Neuer Werkhof in Obereg

Peter Eggenberger

Nachdem die in Heiden ansässige Bauunternehmung Hohl AG im Vorderländer Hauptort keinen geeigneten Platz für die unabdingbar gewordene Erweiterung gefunden hatte, erfolgte der Wechsel nach Obereg. In der Folge entstand an der Hauptstrasse eingangs Dorf ein grosszügig konzipierter Werkhof, der noch im alten Jahr fertiggestellt und bezogen werden konnte. In Obereg ist die Hohl AG unter anderem auf dem Kirchplatz engagiert, wo derzeit ein neues Schulhaus gebaut wird.



[www.obereg.ch](http://www.obereg.ch)

## Die Jugendmusik Heiden organisiert ein grosses Wiedersehen

Roman Höhener

Vor rund 60 Jahren wurde die Jugendmusik Heiden (JMH) zur Sicherung des Nachwuchses der damaligen Bürgermusik Heiden gegründet. Anlässlich des Appenzeller Kantonalmusikfests 2022, welches vom 24. bis 26. Juni 2022 in Heiden stattfindet, sollen alle ehemaligen Mitglieder der JMH zu einem grossen Wiedersehen eingeladen werden.

Am 19. Februar 1966 wurde der Grundstein der Jugendmusik Heiden gelegt. Die Gründungsversammlung wurde vollzogen. Seinerzeit wusste noch niemand, dass die Jugendmusik rund 60 Jahre später 600 Kindern und Jugendlichen ermöglicht haben wird, ein Instrument zu erlernen. Ebenfalls konnte noch niemand ahnen, dass die Jugendmusik Heiden Organisator des Appenzeller Kantonalmusikfests 2022 sein wird, fand doch letztmals 1960 das Appenzeller Kantonalmusikfest in Heiden statt.

Diese Erfolgsgeschichte gilt es zu feiern. Anlässlich des Appenzeller Kantonalmusikfests 2022 organisiert die JMH in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee «Heiden 2022» ein Treffen für ehemalige JMH-Mitglieder. Da nicht klar ist, ob alle Mitgliederlisten der vergangenen 60 Jahre vorhanden sind, werden alle Personen, die einst in der Jugendmusik Heiden aktiv musizierten, gebeten, sich zu melden. Dies ist über das Online-Formular auf der Homepage [www.heiden2022.ch/ehemaligentreffen-jmh](http://www.heiden2022.ch/ehemaligentreffen-jmh) oder direkt bei der Geschäftsstelle des Appenzeller Kantonalmusikfests 2022 ([info@heiden2022.ch](mailto:info@heiden2022.ch)) möglich. Die Jugendmusik Heiden hofft, mit möglichst vielen ehemaligen Jugendmusikantinnen und -musikanten der Jugendmusik Heiden das Appenzeller Kantonalmusikfest 2022 feiern zu können und freut sich bereits heute auf das grosse Wiedersehen.

1969



1986



2015



2016



**KLEE**

Wir bringen Qualität auf den Markt!

Klee Schuh & Textil  
Feldstrasse 12  
9413 Oberegg  
071 891 32 06  
[info@klee-oberegg.ch](mailto:info@klee-oberegg.ch)

[www.klee-oberegg.ch](http://www.klee-oberegg.ch)

## Die hölzigen Berufe für einen Tag erleben

Clemens Fässler

**10 Klassen mit knapp 200 Mädchen und Knaben nahmen an den Berufstagen der Schreiner und Zimmerleute in Teufen teil. Einen ganzen Tag verbrachten sie im Bankraum und in den Theorieräumen, um die beiden Berufe näher kennenzulernen.**

Es ist schon fast eine Tradition, dass die Jugendlichen einen Pfannenuntersetzer und einen Bilderrahmen fertigen – kleine und eher unscheinbare Objekte, an denen aber verschiedene Aspekte der hölzigen Berufe praxisnah vermittelt werden können. An erster Stelle steht der Werkstoff Holz, dessen Vielfalt sich an den Pfannenuntersetzer zeigt: helles Ahorn-, feingliedriges Buchen- und kräftiges Nussbaumholz werden dazu ausgewählt. Viele Jugendliche werden sich zum ersten Mal dieser Unterschiede bewusst, andere aber wissen, dass in der Vielfalt des Holzes eine Faszination liegt, die ein Grund für eine Schreiner- oder Zimmermannslehre sein könnte.

### Futsch ist futsch und hin ist hin

Auch an einfachen Objekten wird klar: Wenn der Bleistiftstrich vor dem Ölen nicht entfernt wird, dann bleibt er. Nachträgliches Radieren geht nicht und Holz kennt auch keine Delete-Taste. Konzentriertes Arbeiten ist also ein weiterer Aspekt des hölzigen und wohl jeden Handwerkes. «Passt auf, dass ihr nicht zu viel mit der Feile abnehmt», mahnt in diesem Sinne Felix Brühwiler, Instruktor an der Holzfachschule. Denn was weg sei, bleibe weg. Dies gelte übrigens nicht nur für Holz, sondern auch für Haare an einer Tischbohrmaschine. Arbeitssicherheit ist denn auch ein Thema, das den Schülern schon an den Berufstagen ans Herz gelegt wird.



### Die Rundung muss perfekt sein

Soll die Rückwand bündig in den Bilderrahmen passen, müssen die abgerundeten Ecken millimetergenau ausgearbeitet sein. Hier können die Mädchen und Knaben ihren Ehrgeiz zeigen. Und leicht lässt sich erkennen, wer sich für genaues Schaffen begeistert und handwerkliches Geschick an den Tag legen kann. Beides sind zentrale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schreiner- oder Zimmermannslehre. Eben-

so wichtig sind aber auch die schulischen Leistungen. Und so steht auch der Theorieblock am Berufstag beispielhaft für eine spätere Lehre. Denn auch wenn manch einer nach der Oberstufe der Schule für immer den Rücken kehren möchte, bleibt sie auch für die Lehrzeit wichtig.

### Heiss begehrte Lehrstellen

Gerade wenn es um die Bewerbung für eine Lehre geht, sind gute Vornoten entscheidend. Das wissen auch die Sekundarschüler aus Schönengrund, die an diesem Morgen in Teufen sind. Die guten Lehrstellen seien bereits in der Mitte der 2. Sekundarstufe vergeben, wissen sie. Und wer noch keine Lehrstelle habe, sei intensiv am Schnuppern. Dabei kommen die Berufstage in Teufen gerade richtig. Den einen dienen sie als Entscheidungshilfe für einen handwerklichen Beruf, den anderen eher als Bestätigung, dass sie künftig nicht in einer Werkstatt stehen möchten. Den meisten aber geben die kleinen Arbeiten und Vorträge einen guten Einblick ins Berufsleben, das sich gerade mit Blick auf Begeisterungsfähigkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit kaum von Beruf zu Beruf unterscheidet.



## Aktivierung im Sonnenschein

Daniela Köppel, Fachfrau Aktivierung

**«Heute 10.00 Uhr Bewegung & Allerlei für Körper, Geist und Seele mit Daniela. Herzlich willkommen!»**

Wenn ich am Dienstagmorgen diese «Plakättli» im Lift und an der Türe des Aktivierungsraumes aufhänge, kommt Bewegung ins Spiel! Mit Freude richte ich den Raum für die «Turn-Stunde» ein. Lüften, Tische zur Seite schieben, Stühle im Kreis aufstellen, benötigtes Material bereitlegen.

«Chunnsch au is Turnä?» Die meisten Bewohner\*innen kommen selbständig, einige hole ich in ihren Zimmern oder im Speisesaal ab. In der Regel sind wir eine Runde von 6 bis 8 Personen; wir waren aber auch schon zu zwölf. Alle sind herzlich willkommen.

Wenn alle an ihrem Platz angekommen sind, gibt's nach der Begrüssung zuerst ein

Schnäpschen – in Form von Desinfektionsmittel auf die Hände, natürlich nicht ins Glas! Wir sitzen im Kreis und ich frage die Bewohner\*innen nach ihrer Befindlichkeit. Der Dame links von mir schmerzt ein wenig die Schulter, eine andere ist noch etwas müde und ein Dritter fühlt sich ganz okay. Dem Herrn vis-à-vis geht es blendend; er könnte Bäume ausreissen, meint er lachend. Mir geht das Herz auf... Es werden auch Neuigkeiten ausgetauscht. Stolz erzählt eine Seniorin, dass sie wieder Urgrossmama geworden ist.

Ich lade jede und jeden ein, in ihrem eigenen Tempo und Gutdünken mitzuturnen – es soll schliesslich Spass machen. Natürlich ist es erlaubt, den Handstand, Spagat oder Salto zu machen – aber ich bin sehr froh, dass ich diese Übungen nicht vormachen muss!

Wir starten mit ein paar Ballspielen; Fliegenklatschen-Hockey und Soft-Fussball sind immer beliebt. Mit dem grossen Schaumstoff-Würfel rechnen wir auf 50 und wieder zurück auf null. Eifrig wird zusammgezählt und wieder runtergerechnet – gut fürs Oberstübchen.

Wir dehnen und recken und strecken uns, bewegen Beine und Arme, trampeln und stampfen mit den Füssen, fahren «Hand-Velo», lassen die Fuss- und Handgelenke kreisen. Zwischendurch wird's wieder ruhiger; wir achten bewusst auf die Atmung und schliessen die Augen. Auch für die Geschicklichkeit tun wir was: in einem Pappeller lassen wir einen kleinen Ball kreisen, mal in eine Richtung, dann wieder in die andere, oder wir versuchen, unseren Namen zu «schreiben». Eine Bewohnerin meint, das sei ja wie Talerschwingen – ja, das hat was! Auch der Humor kommt nicht zu kurz, es wird oft gescherzt und herzlich gelacht. Die «Turnstunde» vergeht wie im Flug, bald gibt's Mittagessen. Jetzt ist es Zeit für ein bisschen Wellness, das Abschluss-Ritual. Alle, die möchten, kriegen einen warmen, feuchten Frotteelappen; damit massieren wir uns die Hände. Am Schluss verteile ich, wenn gewünscht, in jedes Händepaar einige Tropfen Kokosöl, mmmhhhhh... das duftet gut! Bevor die Bewohner\*innen zum Essen aufbrechen, frage ich nochmals nach ihrem Befinden. Den allermeisten hat es richtig gutgetan und sie würden nächste Woche wiederkommen, wenn es heisst: «Chunnsch au is Turnä?»



## Gesundheitsversorgung gestärkt: In Heiden eröffnet das MAiH – Medizinisches Ambulatorium

Dr. med. Pascale Brei, Co-Geschäftsleitung MAiH

Am 4. April, nur ein knappes Jahr nach Bekanntgabe der Spitalschliessung, nimmt das MAiH – Medizinisches Ambulatorium in Heiden im ehemaligen Spitalgebäude seinen Betrieb auf. Eine Gruppe aus Ärztinnen und Ärzten, einer Physiotherapeutin, medizinischen Praxisassistentinnen, Pflegenden und medizinischen Sekretärinnen hat sich zusammengeschlossen, um die medizinische Versorgung im Appenzeller Vorderland und der Umgebung aufrecht zu erhalten und nachhaltig zu stärken. Das MAiH vereint Hausarztmedizin, Sprechstunden von Spezialärzten und Physiotherapie unter einem Dach.

### Von der Spitalschliessung zum MAiH

Am 26. April 2021 kommunizierte der Ausserrhoder Regierungsrat die Schliessung des Spitals Heiden per 31.12.2021, inklusive aller ambulanter medizinischer Leistungen. Der Gemeinderat Heiden, Persönlichkeiten aus Heiden und ehemalige Mitarbeitende des Spitals Heiden haben daraufhin die Arbeitsgruppe «Zukunft für das Spital Heiden» reaktiviert.

Das Komitee beschäftigte sich mit der künftigen Nutzung des Spitalareals und der Gesundheitsversorgung im Appenzeller Vorderland. An der ersten Konferenz «Zukunft Gesundheitsversorgung Vorderland» schloss sich eine Gruppe von Ärzten und Unterstützern zusammen, um ein Ärztezentrum im Spitalgebäude zu eröffnen. In mehreren Sitzungen nahm das Konzept einer integrierten medizinischen Versorgung mit Hausärzten, Fachärzten und Physiotherapeuten konkrete Gestalt an. Am 10. November 2021 erfolgte im Rahmen eines Workshops die Namensfindung: das MAiH – Medizinisches Ambulatorium in Heiden – war geboren.

Ein wichtiger Meilenstein war am 21. November 2021 erreicht. Der Regierungsrat unter dem Lead von Finanzdirektor Paul Signer stimmte einer Teilnutzung des Spitalgebäudes als Ärztezentrum zu. Anfang Februar unterschrieben die Verantwortlichen des MAiH und das kantonale Amt für Immobilien nach konstruktiven und zukunftsweisenden Gesprächen zusammen mit Paul Signer den Mietvertrag für die Teilnutzung des ehemaligen Spitalgebäudes.

### Zusammenarbeit zwischen Fach- und Hausärzten

Thomas Langer, langjähriger Hausarzt in Wolfhalden, ist massgebend an der Realisierung beteiligt und wird seine Hausarztpraxis Ende März ins MAiH zügeln. Durch

die Bereitstellung der Infrastruktur soll es gelingen, Hausärztinnen und Hausärzte – auch im Teilpensum – für die Arbeit im MAiH zu gewinnen. Ab September 2022 ist geplant, regelmässig junge Kolleginnen und Kollegen in Hausarztmedizin auszubilden, um hoffentlich die Hausarztmedizin im Appenzeller Vorderland langfristig zu stärken. Durch die Weiterführung der Spezialsprechstunden können für die Bevölkerung weiterhin wohnortnahe, persönliche Behandlungen durch Fachärzte in enger Zusammenarbeit mit den umliegenden Hausärzten gewährleistet werden. So werden ab Eröffnung eine pneumologische, gastroenterologische, nephrologische, psychiatrische, urologische, handchirurgische, gynäkologische und chirurgische Sprechstunde angeboten. Ziel ist, weitere Fachdisziplinen dazuzugewinnen.

Dank der Unterstützung des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden (SVAR) ist es möglich, die Spezialsprechstunden von Januar bis März bis zur Eröffnung des MAiH am 4. April 2022 aufrechtzuerhalten. Fachärzte des SVAR werden in einer Kooperation mit dem MAiH auch zukünftig Sprechstunden in Heiden anbieten.

### Eröffnungsfeiern

Die erfolgreiche Lancierung des Projekts soll mit der Bevölkerung gefeiert werden. Am Freitag, 1. Juli 2022, ist eine offizielle Eröffnungsfeier und am Samstag, 2. Juli 2022, ein Tag der offenen Tür geplant.

### Zum Team des MAiH gehören:

Christine Allenspach, MPA, Corinne Bischofberger, MPA, Larissa Blatter, MPA in Ausbildung, Dr. med. Pascale Brei, Handchirurgin, Irène Bruderer, ehemalige Leiterin Labor Spital Heiden und Verwaltungsratsmitglied MAiH, Caroline Brunner, Arztsekretärin, Dr. med. Christian Eder, Psychiater, Julia Flury, MPA, Sandra Hax, Sekretärin, Anita Hühnerentsch, diplomierte Pflegefachfrau, Dr. med. Othmar Kehl, ehemaliger Chefarzt Medizin Spital Heiden und Verwaltungsratspräsident MAiH, Dr. med. Thomas Kempmann, Gastroenterologe, Dr. med. Thomas Langer, Hausarzt, Edith Maier, diplomierte Pflegefachfrau, Dr. med. Daniel Meyer, Urologe, Irene Sonderegger, Physiotherapeutin, Dipl. med. Simon Wespi, Pneumologe.

Unterstützt wird das Team ausserdem von Konsiliarärzten des SVAR:

Dr. med. Tanja Staub, Nephrologie, Dr. med. Ulrich Beurer, Gynäkologie, Dr. med. Gustav Clausen, Allgemeine Chirurgie.

## Neue Geschäftsführerin

WWF Appenzell Martin Zimmermann

**Am 1. Januar 2022 tritt Mila Yong die Stelle der Geschäftsführung des WWF Appenzell an. Sie folgt auf Martin Zimmermann, der pensioniert wird.**

Nach über 35 Jahren beim WWF wechselt der langjährige Geschäftsführer des WWF Appenzell, Martin Zimmermann, Anfang nächsten Jahres in den Ruhestand. Die 27-jährige St. Gallerin, Mila Yong, tritt an seine Stelle. Martin Zimmermann hat neben der Geschäftsführung verschiedene Biodiversitäts- und Umweltbildungsprojekte des WWF in der Ostschweiz aufgebaut und realisiert. «Im ehemaligen Oekozentrum des WWF in Stein/AR wurde meine Leidenschaft für die Umweltbildung geweckt», so Zimmermann. «Das war für mich der Antrieb, im Laufe der Jahre Projekte wie das Kurs- und Exkursionsprogramm «NaturLive», die Erlebnisbesuche für Schulen «NaturSchule» zu entwickeln.»

### Zusammenarbeit macht stark

Da dem Erwachsenenbildner Martin Zimmermann das Lernen mit Kopf, Herz und Hand immer wichtig war, stellte er mit dem WWF-Team auch das Projekt «NaturAktiv», Natureinsätze mit Freiwilligen, Firmenteams und Asylsuchenden auf die Beine. «Diese Projekte laufen längst ohne mein Zutun erfolgreich», sagt Zimmermann. Das habe Raum für verschiedene Biodiversitätsprojekte, wie zum Beispiel die Wiesen- oder Heckenmeisterschaften oder auch grössere Artenförderungsprojekte gegeben. «Synergien zu nutzen, ist eine gute Sache. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen, Amtsstellen und der Landwirtschaft konnten wir diese Projekte zugunsten der Natur durchführen», betont Zimmermann. Ohne Partner wäre dies kaum möglich gewesen. Diesen Leitsatz setzte Martin Zimmermann auch an seinem Arbeitsplatz um. Aus dem ehemaligen Einmannbetrieb ist ein WWF-Regiobüro mit acht Mitarbeitenden geworden, das zusammen mit den WWF-Vorständen die WWF-Arbeit in den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau koordiniert, Umweltprojekte entwickelt und betreut oder Bauprojekte auf ihre Gesetzeskonformität prüft.

### Neue Geschäftsführerin mit Wurzeln in Appenzell und Singapur

«Bei meinem Namen würde man es nicht glauben, aber ich habe tatsächlich Wurzeln in Innerrhoden», lacht Mila Yong. Sie fügt an: «Mein Grossvater stammt von hier. Ich kenne daher die Gegebenheiten und die Menschen in Innerrhoden und Ausserrhoden». Väterlicherseits gehen die Wurzeln von Mila

Yong ins weit entfernte Singapur. Mila Yong lebt in St. Gallen und ist in Züberwangen aufgewachsen. «Ich glaube, die Mischung aus Heimatverbundenheit und Weltoffenheit braucht es auch im Naturschutz. Eine fortschrittliche Naturschutzgesetzgebung und deren Einhaltung sind mein Ziel – dabei dürfen aber lokale Begebenheiten nicht vergessen werden.» Um auf dieses Ziel hinzuarbeiten, ist sie gut gewappnet. Nach einem Masterstudium in Nachhaltiger Entwicklung arbeitete sie bei Pro Natura St.Gallen-Appenzell und ist jetzt seit einem Jahr im WWF Regiobüro St. Gallen, Appenzell, Thurgau als Projektleiterin tätig.

Landwirtschaft und Raumplanung im Fokus «Besonders den Themen Landwirtschaft, Raumplanung und Grossraubtiere möchte ich mich in meiner neuen Funktion widmen.» Landwirtschaft und Raumplanung sind grosse Hebel, um eine nachhaltigere Zukunft möglich zu machen. «Aber auch das Thema Grossraubtiere, wie beispielsweise der Wolf, wird uns früher oder später auch in der gesamten Ostschweiz verstärkt beschäftigen.» Deshalb sei es nötig, bereits jetzt Verständnis zu schaffen und auf ein Nebeneinander von Wolf und Landwirtschaft hinzuwirken. Dass auch die Förderung der Biodiversität in ihrem neuen Tätigkeitsbereich von grosser Bedeutung ist, ist für Mila Yong eine Selbstverständlichkeit.

## Veranstaltungshinweis Kino Rosental, Heiden

Astrid Mucha

**Sonntag, 6. März 2022, 19 Uhr**

Die Zukunft des Wanderns hat begonnen: Der neue Film von Daniel Felix

### Chumm mit

Der Filmemacher Daniel Felix (Sohn von Kurt Felix) dreht mit einem Team aus der Ostschweiz einen Kinofilm, in dem alle Schweizer Kantone vorgestellt werden.

Ein positiver, lüpfiger Film. Es sollen keine Probleme oder Konflikte besprochen werden. Im Gegenteil: Der Film soll die Begeisterung und die Schönheit am Wandern vermitteln.

Anschliessend Gespräch mit Filmemacher Daniel Felix

**Sonntag, 20. März 2022, 19 Uhr**

Ein Stück Filmgeschichte mit Spuren in der Ostschweiz

### Nosferatu

Der deutsche Stummfilm feiert im März seinen 100. Geburtstag! Er erzählt vom Grafen

Schulhausstrasse 9  
 Heiden im Appenzellerland  
 Telefon 071 891 36 36

März '22 Rosental. Das Kino.

Di 1.3. 14:15	Nachmittagskino: Spencer	12/10	D
Di 1.3. 19:30	The Last Bus	12/10	E/d
Mi 2.3. 16:30	Clifford der grosse rote Hund	6/4	D
Fr 4.3. 20:00	Swan Song	10/8	E/d
Sa 5.3. 17:00	Belfast	12/10	E/d
Sa 5.3. 20:00	King Richard	10/8	D
So 6.3. 15:00	Luchs	6/4	D
So 6.3. 19:00	Chumm mit als Gast Regisseur Daniel Felix	6/4	dialekt
Di 8.3. 19:30	Belfast	12/10	D
Mi 9.3. 16:30	Edgar, das Super-Karibu	6/4	D
Mi 9.3. 20:00	Cinéclub: Petite maman	16/16	F/d
Do 10.3. 19:00	Klassikino: Tosca Oper von Giuseppe Verdi		
Fr 11.3. 20:00	King Richard	10/8	D
Sa 12.3. 17:00	Wunderschön	10/8	D
Sa 12.3. 20:00	Die schwarze Spinne	12/10	dialekt
So 13.3. 15:00	Spider-Man: No Way Home	12/10	D
So 13.3. 19:30	Wunderschön	10/8	D
Di 15.3. 19:30	King Richard	10/8	D
Mi 16.3. 16:30	Luchs	6/4	D
Fr 18.3. 20:00	Die schwarze Spinne	12/10	dialekt
Sa 19.3. 17:00	Chumm mit	6/4	dialekt
Sa 19.3. 20:00	Belfast	12/10	E/d
So 20.3. 15:00	In 80 Tagen um die Welt	6/4	D
So 20.3. 19:00	Nosferatu mit Einführung von Marina Schütz	16/16	OV/d
Di 22.3. 19:00	Das neue Evangelium in Zusammenarbeit mit der evang. und kath. Kirche	6/4	Ital/d
Mi 23.3. 16:30	Spider-Man: No Way Home	12/10	D
Fr 25.3. 20:00	Belfast	12/10	D
Sa 26.3. 17:00	Wunderschön	10/8	D
Sa 26.3. 20:00	Filmhit		
So 27.3. 15:00	Clifford der grosse rote Hund	6/4	D
So 27.3. 19:30	King Richard	10/8	D
Di 29.3. 19:30	Die schwarze Spinne	12/10	dialekt
Mi 30.3. 16:30	Luchs	6/4	D

**Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:15 offen**  
[www.kino-heiden.ch](http://www.kino-heiden.ch)

Ihr Anlass: Kino mit Bar zu vermieten»»»  
 verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. 071 891 36 36

Orlok (Nosferatu), einem Vampir aus den Karpaten, der in Liebe zur schönen Ellen entbrennt und Schrecken über ihre Heimatstadt Wisborg bringt.

Einführung durch Marina Schütz, Kinok – Cinema in der Lokremise, St.Gallen, [www.kinok.ch](http://www.kinok.ch)

Die Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden zeigt am 6. und 13. März im Festsaal im Gemeindehaus Trogen Originaldokumente zum Film. ARTE sendet am 9. März eine Doku mit Schauplätzen in Trogen und Stein AR. Weitere Infos: [www.ar.ch/kantonsbibliothek](http://www.ar.ch/kantonsbibliothek)

**Dienstag, 22. März 2022, 19 Uhr**

Filmabend in Zusammenarbeit mit der evangelischen und katholischen Kirche Heiden

### Das neue Evangelium

Wie würde Jesus heute aussehen? Regisseur Milo Rau möchte seinen eigenen Jesusfilm realisieren. Dafür hat er sowohl den Jesus-Darsteller aus Pier Paolo Pasolinis Film für eine Nebenrolle, als auch die Maria aus Mel Gibsons Drama gewinnen können.

Für die restlichen Rollen möchte sich der

kontroverse Dramaturg vor Ort weiter anschauen, damit seine Verfilmung einen Bezug zur aktuellen Realität im Dorf hat. Für die Hauptrolle wird er mit Yvan Sagnet fündig. Der politische Aktivist setzt sich für ausgebeutete Feldarbeiter in Italien ein.

Einführung durch Pfarrer Hajes Wagner und Pfarreileiter Albert Kappenthuler

## Skulptur am Wanderweg

Peter Eggenberger

Nahe der Wirtschaft «Rütegg», Oberegg, musste am Wanderweg eine altersschwache Esche gefällt werden. Den Strunk verwandelte Bildhauer Markus Buschor, Altstätten, in die Skulptur «Risi und Rüti», die als unübersehbarer Blickfang viel Freude bereitet.



## März

Di	01.03.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	02.03.		Aschermittwoch
Do	03.03.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	04.03.	18:30	Linde: Vernissage Neue Schriftenreihe
Sa	05.03.		
So	06.03.	10:30	Vereinssaal Obereg: Suppentag

## KW 10

Mo	07.03.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	08.03.	19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	09.03.		
Do	10.03.		
Fr	11.03.		
Sa	12.03.		
So	13.03.		

## KW 11

Mo	14.03.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	15.03.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	16.03.		
Do	17.03.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	18.03.	14:00	Rest. Sántis: Spielnachmittag
Sa	19.03.	20:00	Skiliftbeiz: Skidnparty
So	20.03.		

## KW 12

Mo	21.03.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	22.03.		
Mi	23.03.		
Do	24.03.		
Fr	25.03.		
Sa	26.03.		<b>Funkensamstag</b>
So	27.03.		

## KW 13

Mo	28.03.		
Di	29.03.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	30.03.	17:30	Vereinssaal: Blutspenden
Do	31.03.		Rest. Tobelmühle: Senioren Mittagstisch

## Schulferien / Schulfreie Tage

**Frühlingsferien:** Sa 09.04.2022 – So 24.04.2022  
**Auffahrt:** Do 26.05.2022 – Fr 27.05.2022

## April

Fr	01.04.		Schule Obereg: Tag der offenen Türen
Sa	02.04.		Schule Obereg: Tag der offenen Türen
So	03.04.		

## KW 14

Mo	04.04.		Lindensaal: Senioren Singen
Di	05.04.		
Mi	06.04.		
Do	07.04.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	08.04.		
Sa	09.04.		
So	10.04.		

## KW 15

Mo	11.04.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	12.04.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Fr	15.04.	19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	13.04.		
Do	14.04.		
Fr	15.04.		<b>Karfreitag</b>
Sa	16.04.		
So	17.04.		<b>Ostern</b>

## KW 16

Mo	18.04.		<b>Osternmontag/Weisser Sonntag</b>
Di	19.04.		
Mi	20.04.		
Do	21.04.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	22.04.	14:00	Rest. Sántis: Spielnachmittag
Sa	23.04.	19:30	Vereinssaal: Orientierungsversammlung
So	24.04.		Frohburg: MGO Landsgemeinde Ständchen <b>Landsgemeinde</b>

## KW 17

Mo	25.04.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	26.04.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	27.04.		
Do	28.04.		Rest. St. Anton: Senioren Mittagstisch
Fr	29.04.		
Sa	30.04.		

**Jugendtreff**  
 Jeden Freitag 19:00 - 22:30 Uhr

## Mai

So	01.05.		
Mo	02.05.		
Di	03.05.		
Mi	04.05.		
Do	05.05.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	06.05.		
Sa	07.05.		
So	08.05.	09:30	<b>Muttertag</b> Kirchplatz: MGO Ständchen

## KW 19

Mo	09.05.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	10.05.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	11.05.	19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Do	12.05.	20:00	Rest. Sántis: GV Elektra Obereg
Fr	13.05.		
Sa	14.05.		
So	15.05.		

## KW 20

Mo	16.05.	14:00	Rest. Drei König: Spielnachmittag
Di	17.05.		
Mi	18.05.		
Do	19.05.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	20.05.		Rest. Sántis: Senioren Mittagstisch
Sa	21.05.		
So	22.05.	10:30	Rest. Sonne: Frühschoppen-Konzert

## KW 21

Mo	23.05.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	24.05.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	25.05.		
Do	26.05.		<b>Auffahrt</b>
Fr	27.05.		
Sa	28.05.		
So	29.05.		

## KW 22

Mo	30.05.		
Di	31.05.		

## Abfallkalender

- **Kehricht, Sperrgut, Karton:** wöchentlich Mi ab 07:00 Uhr
- **Altmittel:** Fr 25.03.2022
- **Grünabfuhr:** Fr 22.04.2022  
Fr 20.05.2022

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2022: Mittwoch 20. April 2022 • Erscheinung nächste Ausgabe: Mai 2022

Redaktion  
Inserate  
Abo

Alexandra Sonderegger  
 St. Antonstrasse 12  
 9413 Obereg  
 redaktion@obereg.ch  
 Saara Iten, Ines Hochreutener

## Layout

Röbi Bischofberger  
 roebi.buehl@gmx.ch

## Werbung

Gewerbeverein Obereg

## Druck

Appenzeller Druckerei AG  
 9100 Herisau

Abo-Preis  
Internet  
Bilder

CHF 20.- / Jahr  
 www.obereg.ch  
 www.wetransfer.com

Barbetrieb und Snacks  
 Unterhaltung mit den Appenzeller Vorderländern

Lasst uns die Saison 2021/22 mit einem Fest in der Skilift-Beiz abschliessen!

## Ski-End Party 2022

Samstag, 19. März 2022, ab 20.00 Uhr

Chommen au an  
 SKILIFT OBEREGG-ST.ANTON  
 im Appenzellerland